



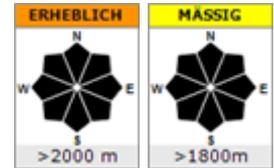
## Prognose der Lawinengefahr für **Mittwoch 20. Dezember 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 18. Dezember 2017

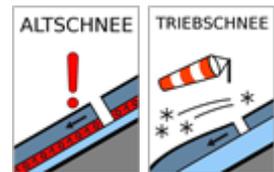
# DURCH DIE KÄLTE BLEIBT DIE SCHNEEDECKE SPRÖDE



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



## Lawinengefahr

Im Norden des Landes und in der Ortlergruppe herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Die Hauptgefahr geht vom leicht auszulösenden, frischen Triebsschnee in allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze aus. Er ist durch die tiefen Temperaturen mit der darunterliegenden Altschneedecke nur schlecht verbunden. Schon ein einzelner Wintersportler kann eine Lawine auslösen.

In den Dolomiten und in den zentralen Landesteilen herrscht MÄSSIGE LAWINENGEFAHR, der STUFE 2. Hier sind die Triebsschneeanstimmungen kleiner, aber auch störungsanfällig. Am gefährlichsten sind Übergänge von wenig zu viel Schnee, da hier Lawinen leicht in der Altschneedecke ausgelöst werden können. Dann sind besonders in Nordhängen mittlere oder auch große Lawinen möglich.

Für Touren wird oberhalb der Waldgrenze zu viel Vorsicht geraten.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90 %

## Allgemeine Situation

Die aktuellen Luftmassen in Südtirol sind polaren Ursprungs, die Schneehöhe ist überdurchschnittlich. Unterhalb von 2000 m ist die Schneedecke von einer Regenkruste geprägt, während sie darüber pulvrig oder vom Wind gekennzeichnet ist. Dem Wind ausgesetzte Stellen sind oft aper, während in Mulden und Rinnen Triebsschneeanstimmungen liegen. Auch hinter Geländekanten findet man oft störungsanfällige Triebsschneepakete. Die Schneedeckenbasis ist weiterhin häufig schwach, während die Tendenz zur Bruchausbreitung etwas zurückgegangen ist.

## Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet